



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTER FÜR  
INNERES  
Dr. Caspar EINEM

A-1014 Wien, Herrngasse 7  
Tel. (+43)-1-53 126/24 52  
Telefax-Nr. 53 126-22 40  
DVR: 0000051

Zl. 5.380/115-II/C/95

Wien, am 05. August 1995

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz F I S C H E R

**XIX. GP.-NR**  
*1310 /AB*  
**1995 -08- 0 8**

Parlament  
1017 W i e n

**ZU** *1318 /B*

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dkfm. BAUER, Dr. PARTIK-PABLE, HAIGERMOSER haben am 21. Juni 1995 unter der Nr. 1318/J an den Bundesminister für Inneres eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Aufklärung des Linksterrors" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- " 1. Wurde seitens des Innenministeriums den oben angeführten Be-  
kenntnissen zur Gewalt im "Tatblatt" nachgegangen?
2. Wenn ja, mit welchen Ergebnissen und Konsequenzen?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Wurden im Zusammenhang mit einem Artikel in der Zeitschrift  
"EGO" Ermittlungen und Erhebungen angestellt?
5. Wenn ja, mit welchen Ergebnissen und Konsequenzen?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Wurde versucht, die Hersteller und Verteiler des oben zi-  
tierten Flugblattes ausfindig zu machen?
8. Wenn ja, mit welchen Ergebnissen und Konsequenzen?
9. Wenn nein, warum nicht?"

- 2 -

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Im Rahmen der Erfüllung des gesetzlichen Auftrages zur Wahrnehmung strafbarer Handlungen wurden und werden von den Sicherheitsbehörden u. a. nach der Überprüfung von Druckwerken, einschließlich der genannten Publikation, auf das allfällige Vorliegen von Medieninhaltsdelikten gegebenenfalls entsprechende Anzeigen an die zuständigen Staatsanwaltschaften erstattet.

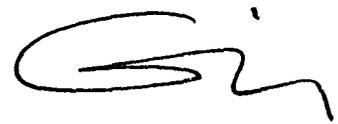
Zu den Fragen 4 bis 6:

Im vorliegenden Fall wurde nach Durchführung entsprechender Ermittlungen Anzeige an die Staatsanwaltschaft Wien erstattet.

Zu den Fragen 7 bis 9:

Ja.

Es wurden entsprechende Ermittlungen durchgeführt. Eine Ausforschung der Hersteller des Flugblattes war nicht möglich. Es wurde daher Anzeige gegen unbekannte Täter wegen Verdachtes der gefährlichen Drohung an die Staatsanwaltschaft Linz erstattet.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G.' or similar, located at the bottom right of the page.